

CDU-Fraktion erbittet Bericht der Verwaltung

Schon Anfang November hatte die CDU-Fraktion im Rat eine Diskussion zur Nutzung von Luftreinigern in den Coesfelder Schulen gestartet und einen entsprechenden Antrag eingereicht. Der Antrag wurde durch die Vertreter der anderen Fraktionen im Rat abgelehnt.

Der Rat folgte mehrheitlich der Empfehlung der Verwaltung, alle 300 Klassenräume in Coesfeld ausschließlich durch die Fenster ausreichend belüften zu lassen. Mit sog. CO2 Ampeln sollte getestet werden, ob aufgrund der Lage, Größe und der baulichen Gegebenheiten in jedem Klassenraum diese notwendige Belüftung ausreichend gegeben ist. Die Verwaltung wollte über die Ergebnisse berichten.

In den wissenschaftlichen Ausarbeitungen der letzten Monate, z.B. einer aktuellen Studie des Hygieneinstituts Hybeta im Auftrag des Universitätsklinikums Münster, wurde aufgezeigt, dass Luftfilteranlagen die virenbelastete Aerosolkonzentration in geschlossenen Räumen sehr viel effektiver reduzieren als regelmäßiges Stoßlüften. Gerade die Kombination von CO2 Ampeln, Luftreinigern und anderen Hygienekonzepten in Klassenräumen ermöglichen einen nachhaltig deutlich sichereren Präsenzunterricht.

Gem. der Recherche der CDU-Fraktion bereiten bzw. haben sich andere Städte und Gemeinden sehr gut auf die Zeit nach dem Lockdown in den Schulen vorbereitet, hier ein paar Beispiele:

- In Ahaus wurden Klassenräume mit Luftreinigern ausgerüstet
- In Bocholt sind Schulen mit vernetzten CO2 Ampeln zur Steuerung von Lüftungsanlagen ausgestattet worden
- In Stadtlohn fordert die SPD-Ratsfraktion Luftreiniger für alle Schulen und dass entgegen der Absprache der Bürgermeister im Kreis Borken, die erst abwarten wollen

Wie auch der Berichterstattung der Allgemeinen Zeitung im Artikel v. 11.02.2021 zu entnehmen ist, werden in NRW die Schulen ab dem 22.02.2021 schrittweise wieder geöffnet. Vor diesem Hintergrund ist es für die CDU-Fraktion enorm wichtig, dass die Stadt Coesfeld zumindest alle Möglichkeiten und Alternativen prüft, um eine erneute Öffnung der Schulen bestmöglich zu gewährleisten. Das Ende des Homeschoolings kommt näher, Informationen seitens der Verwaltung bleiben jedoch weiterhin aus. Mit der schriftlichen Anfrage möchte die CDU-Fraktion in der kommenden Ratssitzung einen Sachstandbericht bekommen.

Fraktionsmitglied Christoph Fels hatte sich für dieses Thema bereits sehr stark gemacht. Und mittlerweile fragt er sich: „Was hat sich in Coesfeld in der Zwischenzeit getan? Wie bereitet sich Coesfeld während des Lockdowns auf den Präsenzunterricht in den Schulen vor? Wie sind die Ergebnisse, der durch den Rat beschlossenen Tests mit der CO2 Ampeln? Gibt es einen Termin, wann in allen Klassenräumen, Kitas und OGS eine CO2 Ampel steht? Sind im Haushalt 2021 Mittel für weitere Maßnahmen vorgesehen, um einen Präsenzunterricht nach Beendigung des Lockdowns verlässlich aufrecht zu erhalten? Die Beantwortung dieser Fragen ist für alle Coesfelder Eltern in den letzten Wochen fast schon eine existentielle geworden.“

Fraktionsvorsitzender Gerrit Tranel stellt klar „Homeschooling ist für Kinder nicht optimal und für Eltern, besonders neben dem Beruf, ist es eine enorme Herausforderung. Wir haben einen hohen Respekt vor allen Eltern, die diese Zeit meistern. Das entbindet uns jedoch nicht von der Pflicht alles zu unternehmen, um den Präsenzunterricht vom ersten Tag an so sicher wie möglich zu gestalten.“